

Curling steht auf dem Stundenplan



Wischen, um zu siegen: Die curlenden Schüler beim Turnier. Bild: Kathrin Reimann

ST.GALLEN. Die Realschüler vom Engelwies können Curling als Wahlfach belegen. Das Interesse an der Randsportart ist gross. Gestern fand zum zweiten Mal ein Schülerturnier im Lerchenfeld statt.

Während gestern das Thermometer auf 20 Grad stieg, schlitterten Engelwies-Schüler mit Curling-Besen über das Eis der kalten Halle. Insgesamt zwölf Teams à vier Spieler kämpften von morgens bis abends begeistert und engagiert um den Turniersieg.

Trainieren mit einem Meister

«Wir sind schweizweit die einzige Schule, die Curling als Wahlfach anbietet», sagt Schulleiter Andy Prinzing stolz.

Curling gelte als «Gentleman-Sport», steigere Konzentration- und Teamfähigkeit und sei anspruchsvoll, wie Schach auf Eis. «Mit unserem Lehrer Marco Battilana haben wir einen versierten Curler am Engelwies», erläutert Prinzing das einmalige Angebot. Der Reallehrer hat unter der Flagge des Curling Clubs St. Galler Bär drei Goldmedaillen an Schweizer Meisterschaften und eine Silbermedaille an der Weltmeisterschaft geholt.

Curling als Integrationsmittel

Im Oktober hat die 13köpfige Curling-Klasse ihr wöchentliches Training aufgenommen. Einmal im Jahr findet ein Turnier mit allen interessierten Schülerinnen und Schülern statt. «Das treibt an, vermittelt Erfolgserlebnisse und bringt gute Stimmung», schwärmt Battilana.

Angesichts des hohen Ausländeranteils am Engelwies habe der in der Schweiz sehr populäre Sport auch einen integrativen Effekt.

«Vielleicht bieten wir noch mehr Typisches wie Jassen, Hornussen und Schwingen an», sagt Battilana schmunzelnd. (kar)